

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Sesterz des Hadrian mit Darstellung einer Göttin mit Zepter</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 8169</p> |
|--|---|

Beschreibung

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts wurde diese grün patinierte Bronzemünze auf dem Begräbnisplatz des römischen Kastells von Königen gefunden. Das typische Porträt des Kaisers Hadrian auf der Vorderseite ist selbst in schlechtem Erhaltungszustand als solches zu erkennen. Die noch lesbare Legende HADRIANVS, welche die gesamte linke Hälfte der Münze einnimmt, hilft nicht nur bei der Benennung, sondern auch bei der Datierung: Der seit dem Jahr 117 n. Chr. regierende Kaiser ließ ab 125 n. Chr. die bisherige umständliche Titulatur auf seinen Prägungen zunächst auf HADRIANVS AVGVSTVS verkürzen. Die Göttin auf der Rückseite, die ein langes Zepter in der rechten Hand hält, entzieht sich leider jeder weiteren Deutung.

[Sonja Hommen]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: Durchmesser: 30 mm, Gewicht: 22,96 g

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|------------------------|
| Hergestellt | wann | 2. Jahrhundert n. Chr. |
| | wer | |
| | wo | Rom |
| Gefunden | wann | |
| | wer | |

Beauftragt wo Köngen
 wann
 wer Hadrian (76-138)
 wo

Schlagworte

- Münze
- Porträt
- Sesterz
- Zahlungsmittel

Literatur

- Christ, Karl (Berab.) (1964): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland, Abt. 2: Baden-Württemberg, Teil 3: Südwürttemberg-Hohenzollern. Berlin, Nr. 4134.6.
- Sarwey, Oscar; Fabricius, Ernst; (1907): Der obergermanisch-raetische Limes des Römerreiches, B. B, 5. Heidelberg, Nr. C 3a.